



ÖFFENTLICHE PARKMÖGLICHKEITEN

- P1: Tiefgarage Dresdner Bank, Zufahrt über Bolzstraße
- P2: Tiefgarage Königsbau, Zufahrt über Bolzstraße
- P3: Parkhaus Galeria Kaufhof, Zufahrt über Kronenstraße

Eingang zum IPRI über die Marstallstraße.
Bitte bei Horváth & Partners klingeln.



Gern nimmt Herr Andreas Aschenbrücker Ihre Fragen und Anmeldungen entgegen. Die Teilnahmegebühr beträgt 150 Euro (inkl. Tagungsunterlagen und Verpflegung).

Telefon: +49/ 711/ 6 20 32 68 – 885

FAX: +49/ 711/ 6 20 32 68 – 889

E-Mail: veranstaltungen@ipri-institute.com

„WORKING CAPITAL MANAGEMENT IN MITTELSTÄNDISCHEN UNTERNEHMEN UMSETZEN“

am 05. April 2011 von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Veranstaltungsort:

IPRI - International Performance Research Institute gGmbH
Königstraße 5, 70173 Stuttgart.

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich für diese Veranstaltung an. Die **Teilnahmegebühr von 150 Euro** übeweise ich innerhalb von 14 Tagen auf das in der mir zugehenden Rechnung angegebene Konto.

Name, Vorname

Firma/Institution

Straße/Postfach

PLZ, Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Datum, Unterschrift

WORKING CAPITAL
MANAGEMENT

IN MITTELSTÄNDISCHEN
UNTERNEHMEN UMSETZEN

Dienstag, 05. April 2011

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

IPRI - International Performance Research Institute
gemeinnützige GmbH, Stuttgart



Sehr geehrte Damen und Herren,
im Rahmen einer ausgewogenen und effizienten Unternehmenssteuerung erlangt die Kenngröße „Working Capital“ (z.B. Bestände) in der Praxis zusehends an Bedeutung. Durch eine gezielte Steuerung der Bestände sowie der Forderungen und Verbindlichkeiten lassen sich wertvolle Liquiditätsreserven aufdecken. Diese können wiederum gewinnbringend im Unternehmen eingesetzt werden.

Insbesondere in mittelständischen Unternehmen ist eine Optimierung des Working Capital von besonderer Relevanz. Vielfach sind die Finanzierungsmöglichkeiten der nicht börsennotierten Unternehmen bedingt durch die Bankenkrise oder Basel II eingeschränkt. Daher wird das Management des gebundenen Kapitals zu einem entscheidenden Erfolgsfaktor.

Wie ein Working Capital Management in mittelständischen Unternehmen umgesetzt werden kann, möchten wir mit Ihnen anhand von Beispielen aus Wissenschaft und Praxis auf unserem nächsten IPRI-Fachworkshop diskutieren.

Wir würden uns sehr freuen, Sie auf unserer Veranstaltung begrüßen zu dürfen!

Ihr 

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Péter Horváth

- 16.00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Mischa Seiter
Geschäftsführer, IPRI gGmbH
- 16.10 Uhr **„Working Capital Management – Stand der Forschung“**
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Péter Horváth
Geschäftsführer, IPRI gGmbH
- 16.40 Uhr **„Mehr Kapitaleffizienz in mittelständischen Unternehmen – Lösungen aus einer Horváth & Partners-Studie“**
Oliver Döring
Principal, Horváth & Partner GmbH
- 17.10 Uhr Kaffeepause
- 17.25 Uhr **„Working Capital Optimierung am Beispiel eines mittelständischen Unternehmens der Elektronikindustrie“**
Christian Daxböck
Principal, Horváth & Partner GmbH
- 17.55 Uhr **„Ein Vorgehen zur Bestandsoptimierung – Nachhaltige Reduzierung des Working Capital“**
Ben Meyer-Schwickerath
Projektleiter, IPRI gGmbH
- 18.30 Uhr **Abschlussdiskussion**
Moderation: Dr. Mischa Seiter,
Geschäftsführer, IPRI gGmbH
- ab 18.45 Uhr Fingerfood & Umtrunk

Die IPRI gGmbH betreibt international ausgerichtete angewandte Forschung auf dem Gebiet des Performance Managements von Unternehmen, Unternehmensnetzwerken und Nonprofit-Organisationen.

Im Mittelpunkt unserer Tätigkeit steht die Durchführung von öffentlich geförderten nationalen und internationalen Forschungsprojekten und Studien, die Bearbeitung von individuell zugeschnittenen Forschungsaufgaben für Unternehmen und die Kommunikation der wissenschaftlichen Ergebnisse im Rahmen von Veröffentlichungen und Vorträgen.

Die IPRI gGmbH arbeitet unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Péter Horváth und Dr. Mischa Seiter.

AKTUELLES IPRI-PROJEKT ZUM WORKING CAPITAL MANAGEMENT

Im geplanten Forschungsprojekt „WorC-Opt“ soll gemeinsam mit mittelständischen Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus eine Vorgehensweise zur Optimierung des Working Capital durch logistische Maßnahmen erarbeitet werden.

Der Beitrag der Logistik soll hierfür anhand zentraler logistischer Parameter und Maßnahmen der Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik bewertet werden. Hierfür wird ein Katalog logistischer Maßnahmen erarbeitet und das Potenzial der Maßnahmen hinsichtlich der Erreichung des Working Capital-Optimums bewertet.

Interessierte Unternehmen sind zu einer kostenfreien Teilnahme am Forschungsprojekt herzlich eingeladen.